

Naruto und Kakashi

adultfreie version

Von ZTrunks

Kapitel 4: Ein normaler Abend?

Es vergingen wieder zwei Jahre.

Das einzige was sich änderte war das der alte Hokage gestorben ist. Dadurch wurde Tsunade der neue Hokage.

Was Naruto und Kakashi betraf waren sie keinen Schritt weiter.

Bei Naruto und Kakashi:

Kakashi saß an der Bettkante und beobachtete jemand bestimmtes beim Schlafen.

>Wie lange du wohl noch schläfst? Als du Ohnmächtig geworden bist war es Mittag. Nun ist es schon spät abends.

Warum hast du dich auch so sehr mit deinem und Kyuubis Chakra verausgabt? Dann würdest du jetzt nicht hier liegen! Aber nein, der Herr musste ja wieder übertreiben.< dachte Kakashi.

Er stand auf und platzierte sich neben den Schlafenden, dieser lag auf seiner Seite des Betttest.

Der Blondschoopf lag auf den Rücken, er hatte sich seitdem Kakashi ihn da hingelegt hat, nicht gerührt. Und das machte ihm ein bisschen Sorgen.

Doch jetzt konnte er seine Finger nicht mehr bei sich halten, da eine Hand von ihm zu Narutos Gesicht wanderte.

>Er ist so süß, besonders wenn er schläft.< schoss es durch den Kopf des Größeren.

Seine Finger fingen zuerst an der Wange an. Er berührt ihn nur leicht, damit dieser nicht davon wach wurde. In seinen Finger fing es an langsam zu prickeln. Das reichte schon um einen kleinen Teil des Verstandes des Größeren abzuschalten. Er wollte ihn noch viel mehr spüren, das war ihm klar, doch wusste er nicht, wie stark dieser Wunsch schon war.

Seine Finger wanderten etwas weiter runter zu Narutos Kinn. Er genoss jeden einzelnen Millimeter, die er fühlen konnte. Zu sehr hatte er sich das Gewünscht, doch selbst jetzt war es nicht ganz erfüllt. Er wollte viel mehr von dem Kleineren, jedoch konnte er es Naruto nie wissen lassen. Denn er hatte Angst, dass er dadurch den Kleineren verlor und das konnte er absolut nicht aushalten, das wusste er jetzt schon. Genau deswegen wollte es Kakashi unbedingt verhindern, dass er davon Wind bekam. Doch hatte er es in der letzten Zeit so verdammt schwer. Denn nach ihm war Naruto die Verführung pur, was dieser Blondschoopf natürlich nicht wusste. Alles was der Kleinere Tat war nach Kakashi so sehr verlockend.

Dann glitten seine Fingerspitzen über die wunderschönen Lippen. Sie waren so

vollkommend schön.

Kakashi merkte wie sein Blut langsam nach unten floss. Er wusste, dass er schnellstens eine Abkühlung brauchte, damit er nichts tat, was er später bereut. Deswegen löste er sich schweren Herzens von seinem kleinen Naru und ging erst einmal ins Bad.

>Verdammt... Kann ich dieses Gefühl wirklich noch so lange unterdrücken? Ich glaube, ich brauch eine Auszeit von ihm! Doch schaffe ich das nicht! Ich schaff es nicht mal mehr an die drei Tage ohne ihn! Verdammt...< dachte Kakashi nach.

Er wusste einfach nicht was er tun sollte, schließlich ging es hier um seinen kleinen Naruto!

Nach zehn Minuten kam er wieder aus dem Bad heraus.

Er durchfuhr gerade seine Haare mit einem Handtuch als er wieder hoch zu seinem Blondschof ging.

Kaum war er wieder bei ihm im Zimmer schaute er zu ihrem Bett, dort sah er, dass sich der Kleine streckte.

„Endlich bist du wieder wach.“, entkam Kakashi, der sich schnell eine Boxer aus dem Schrank nahm um diese anzuziehen.

„Was ist eigentlich passiert? Ich weiß nur noch, dass alles schwarz geworden ist.“, erzähle Naruto.

Daraufhin antwortete der Größere als er zum Bett ging: „Du hast zu viel Chakra im Training verbraucht. Keine Ahnung wie du das geschafft hast. Ich habe dich dann her gebracht. Du hast an die zehn Stunden geschlafen.“

Als er davor stand konnte er einfach nicht widerstehen, so wie Naruto da saß und zu ihm hoch schaute. Die Hand vom Silberhaarigen legte sich auf Narutos Wange.

„Ich habe mir Sorgen gemacht!“, entkam Kakashi.

Naruto durchzuckte etwas bei dieser Berührung. Er schmiegte sich etwas an die warme Hand, die ihr das Gefühl gab.

„Das wollte ich nicht!“, flüsterte der Blondschof.

„Ich weiß.“, erwiderte der Silberhaarige, doch dann zog er die Hand wieder zurück.

Kakashi legte sich mit ins Bett.

Naruto, der wartete bis dieser auf seinen Rücken lag, nutzte seine Chance.

Der Kleinere kroch mit unter Kakashis Decke und legte seinen Kopf auf Kashis Brust, woraufhin Kakashi seinen Arm um Naruto legte.

Der Blondhaarige merkte wie sein Körper auf Kakashi reagierte, da es bei ihm nur noch kribbelte und es war so verdammt warm, von seinem Herz gar nicht zu sprechen, da er das Gefühl hatte, dass es gleich rausspringen wollte. Doch genoss er es, schließlich war es der Mann den er liebte.

Der Blonde schmiegte sich etwas an Kakashi, woraufhin der Größere anfang über den Oberarm des Kleineren zu streicheln. Er fuhr mit seinen Fingern auf und ab.

Naruto konnte nicht anders und schnurrt leise. Ja, er würde das hier in nichts eintauschen wollen, bis jetzt.

Kakashi beobachtete Naruto lächelnd.

„Kashi?“, fragte Naruto auf einmal.

Der Genannte gab nur ein „hmm“ von sich.

„Ich bin so froh, dass du mich damals aufgenommen hast!“, erwiderte Naruto.

„Das bin ich auch, aber wie kommst du darauf?“, fragte der Größere zurück.

„Ich habe etwas an die Vergangenheit gedacht, und da ist mir aufgefallen, dass ich dir das noch nie gesagt habe.“, antwortete er.

„Achso“, brachte der Silberhaarige raus.

Nachdem herrschte wieder Stille, doch keine unangenehme.

Der Blonde spürte nur noch das Kribbeln, was er hatte, es fühlt sich so schön an.

Doch dann entkam ihm ein Seufzer.

„Hast du irgendetwas?“, fragte der Größere nach, da er wusste, dass das sein Blondschoopf nur machte wenn er etwas hatte.

„Ähm... naja...“, begann Naruto und fügte nach kurzem Schweigen hinzu: „Ich habe mich verliebt... Und ich weiß nicht, wie die Person über mich denkt... Ich möchte es ihr aber auch nicht sagen!“

Kakashi, der das hörte, konnte seinen Ohren kaum glauben.

Der Kleinere hatte sich verliebt und er hatte es noch nicht einmal mitbekommen.

„Hmmm... Was ist wenn du ihn erst einmal versuchst Eifersüchtig zu machen? Um da seine Reaktion zu sehen?“, antwortete Kakashi spontan, ohne sich darüber Gedanken zu machen was er gerade gesagt hatte.

„Ich möchte das nicht machen. Das Risiko diese Person zu verlieren ist viel zu groß! Und das will ich nicht! Nicht ihn!“, antwortete Naruto.

Doch bei Kakashi brannte eine Sicherung durch.

Ehe sich der Kleinere versah lag dieser auf dem Rücken während Kakashi über ihn war. Seine Hände waren neben Narutos Kopf, sodass er ihn anschauen musste.

Die Beiden blickten in die Augen des Anderen und versanken in diesem.

Und dann nach kurzer Zeit geschah es, was Kakashi unbedingt vermeiden wollte, und was er in den ganzen Jahren geschafft hatte, doch jetzt war es zu spät!

Er beugt sich weiter runter auf den Kleineren zu.

Doch kurz bevor sich ihre Lippen endlich trafen stoppte der Größere.

Er schaute was Naruto gerade tat, dieser hatte die Augen fast geschlossen.

„Darf ich?“, flüsterte der Silberhaarige, da er zwar wieder halbwegs bei Sinnen war jedoch wollte er nicht von ihm ablassen, nicht jetzt wo er ihn so nah war, wie noch nie. Er wollte heute mehr von dem Kleineren.

„Ja!“, entkam Naruto, der einfach nicht mehr denken konnte. Kakashi wollte ihn gerade küssen, dass was er sich zum Teil immer gewünscht hatte, passierte hier gleich.

Und dann war es endlich soweit. Kashi überwand die letzten paar Millimeter.

Für Beide fühlte es sich wunderbar an.

Bei dem Kleineren kribbelte alles noch stärker als vorher und es wurde ihm noch viel wärmer als es sowieso schon war. Seine Hände wanderten hoch zu Kakashis Hals. Er legte diese um den Hals, damit sich Kakashi nicht so einfach von ihm befreien könnte. Der Blondschoopf wollte, dass dieser Moment nie endet.

Doch passierte etwas mit den der Kleinere gar nicht gerechnet hatte.

Kakashi öffnete seine Lippen und ließ seine Zunge auf Narutos Lippen gleiten, die er auch öffnete.

Er spürte nur noch den Größeren und dessen Zunge, die langsam in ihn eindrang.

Diese erforschte erst einmal alles was in Narus Mund war, bevor Kakashis Zunge an das ging was sie eigentlich wollte.

Der Fremdkörper stupste langsam die Zunge an, die daraufhin Anfang, mit der anderen einen Kampf auszutragen.

Naruto war vollkommen weg, alles was er überhaupt noch war nahm war Kakashi, mehr war für den Kleinere nicht da.

Jedoch passierte leider das was passieren musste. Ihnen ging langsam der Sauerstoff aus, weswegen sie sich trennen mussten.

Als sich Kakashi von Narutos Lippen löste, fuhr er mit seiner Zunge seine Lippen nach. Der Größere machte seine Augen auf und sah den Kleineren an.

Dieser lag noch so da, er hatte seine Augen geschlossen während sein Mund noch ein kleines Stückchen offen war. Woraufhin der Größere spürte, dass das Verlangen ihn zu küssen wieder aufstieg, doch meinte er, dass das falsch wäre, aber die Arme von dem Blondem hielt ihn fest, er konnte nicht entkommen. Und dann hörte er etwas, was er glaubte nie von seinem Blondschoopf zu hören: „Ich liebe dich, Kakashi!“

Danach war es Still.

Nach kurzer Zeit machte Naruto seine Augen auf. Er sah, dass sein Kashi über ihn war und dass dieser über etwas nachdachte.

Der Kleine hatte gehofft, dass Kakashi das nicht gehört hatte, doch scheint es so als ob dieser jedes Wort verstanden hatte, weswegen Naruto meinte: „Vergiss was ich gerade gesagt hab!“

„Warum denn?“, fragte Kakashi, der zu einem neuen Kuss ansetzte. Doch war das ein leichter auf den Mund.

„Ähm...“, doch weiter konnte Naruto nicht sprechen, denn dann platzierte der Größere auch noch küsse an dessen Hals.

„Kashi“, entfuhr seufzend Naruto, der es sehr genoss.

Der Größere wanderte mit seinen Küssen langsam zu Narutos Ohr, in diesem flüsterte er: „Soll ich es wirklich vergessen?“, nachdem knabberte er noch etwas an Narus Ohrläppchen rum.

„Es ist... besser!“, meinte Naruto noch etwas verlegen.

Doch dann passierte das, was der Kleine absolut nicht wollte.

Kakashi ließ von ihm ab und legte sich neben ihm als ob nichts passiert wäre. Seine Hände waren hinter seinem Kopf, so lag er immer da, wenn er über etwas nachdachte.

„Menno...“, entkam Naruto, der sich wieder an Kakashi kuschelte.

„Na was denn? Es gibt nur eins von beiden! Entweder ich soll es vergessen und es ist so wie immer oder ich soll es nicht vergessen...“, begann Kakashi, der seinen einen Arm um Naruto legte, und sprach erst weiter als dieser auf Narutos Oberarm langsam hin und her strich: „...und dann geht es auch weiter mit den Streicheleinheiten. Und nicht nur mit denen!“

„Das ist Erpressung!“, meinte der kleine Blonde.

„Tja, so ist nun mal das Leben.“, meinte Kakashi.

Naruto schaute zum Größeren etwas hoch ohne von dessen Oberkörper runter zu gehen.

„Diesmal wirkt dein Fuchsblick nichts! Nicht dieses Mal!“, meinte Kakashi zu Naruto, der den Größeren damit eigentlich immer rum bekam.

„Aber...“ „Nichts aber! Entscheide dich!“, unterbrach Kakashi Naruto einfach. Der Unterbrochene verzog etwas sein Gesicht bevor er etwas ausprobieren wollte. Er wanderte etwas zu Kakashi hoch.

„Wenn du mich küssen willst, dann vergiss es! Zumindestens solange ich nicht die eine Antwort gehört habe!“, meinte dieser dann, weil er ahnte was Naruto vor hatte.

„Was passiert, wenn ich dir sage, dass du es nicht vergessen sollst?“, fragte Naruto nach, dessen Hand neben Kakashis Kopf war während er mit der anderen eine Strähne aus Kakashis Gesicht strich.

Dieser kam Naruto etwas näher und hielt kurz vor Narus Lippen um auf diese zu wispern: „Ich würde dir sagen, dass ich dich auch liebe und weiter mit dir rumknutschen, diese Nacht! Da ich mich absolut nicht mehr zurück halten kann!“

Naruto konnte seinen Ohren kaum glauben. Kakashi hatte ihm gerade wirklich gesagt,

dass er ihn liebt, einfach so. Und dann lagen auch schon wieder seine Lippen auf die des Kleineren, somit konnte dieser nicht mehr denken.

Er setzte sich auf Kakashis Becken während ihre Zungen den Kampf fortsetzten.

Naruto war einfach glücklich, in ihm kribbelte es noch während ihm langsam heiß wurde. Kakashi hatte einfach so eine Macht über ihn. Und dann spürte er wo Kakashis Hand hin wanderte und zwar zu seinem Hintern, wo diese auch blieb während seine andere über Narutos Rücken strich. Während des Kusses legte sich Kakashi auch wieder zurück ins Bett, da er sich etwas erhob damit er seinen Kleinen küssen konnte. Doch kurze Zeit später trennten sich ihre Lippen wieder, da Naruto es löste, weil ihm der Sauerstoff ausgegangen war.

„Küss mich!“, kam es von diesem nach kurzen Sekunden. Der Wunsch wurde von dem Größeren schnell erfüllt.

Doch sagte dieser bei der übernächsten Sauerstoffpause: „Ruh dich erst einmal aus! Wir haben noch genug Zeit, mein kleiner süßer Schatz!“

Naruto wurde rot als er das hörte und flüsterte: „Aber nur, wenn ich einen Gutenachtkuss von dir bekomme!“

„Den kannst du jeden Abend haben!“, meinte der Größere, der wieder Angriff auf dessen Lippen nahm.

Nachdem rutschte Naruto etwas tiefer, aber er blieb auf Kakashi. Naru legte seinen Kopf auf die Stelle wo er Kakashis Herz horchen konnte, und er hörte, dass es etwas schneller schlug als sonst.

Er fühlte kurz danach Kakashis Hand in seinem Nacken, die anfang ihn zu kraulen.

Das hatte allerdings die Folge, dass der kleine blonde Junge schnell weg war.

Kakashi, der das merkte, entkam: „Und somit brach ich das Erste, was ich mir damals Schwor. Das zweite kann ich bestimmt auch nicht einhalten, wegen dir mein blonder Engel!“

Kakashi grübelte noch etwas nach, bevor auch er den Schlaf fand.